

Was wäre..

Von Ayu_Naoya

Kapitel 7: Neues Schuljahr!

Der Wecker klingelte durchgehend, Tai aber war tief und fest am schlafen. „Tai! Jetzt steh endlich auf“ rief Kari aus dem Wohnzimmer, während sie sich ihr Schulessen einpackte, gleichzeitig klingelte es an der Tür.

Kari machte die Tür auf und Mimi stand vor ihr. „Guten Morgen! Na seid ihr beiden fertig? Können wir los?“ „Guten Morgen Mimi“ Verzweifelt schaute sie dann in die Richtung wo Tai's Zimmer lag. „Tai mal wieder!“ „Mein Gott, was ist das für eine Schlafmütze!“ Genervt davon, dass Tai immer noch am schlafen war, ging Mimi an Kari vorbei und steuerte auf Tai's Zimmer zu. Sie klopfte einmal und platze dann einfach in sein Zimmer rein. Sie blieb überrascht stehen und schaute zum schlafenden Tai. Auf einmal fing ihr Herz an zu rasen und ihre Wangen erröteten. „Ah jetzt hör auf daran zu denken Mimi.“ Sie schüttelte den Kopf um ihren Gedanken von dieser einen Nacht los zu werden. Seit dem Abend ihrer Ankunft, machte sie sich fast täglich darüber Gedanken, was zwischen Tai und ihr an diesem Abend war. Sie ging nun näher an sein Bett und beobachtete ihn kurz, dabei lächelte sie unbewusst. „Taichi du Schlafmütze..“ Sie flüsterte die Worte und wollte ihm gerade über die Wange streicheln, doch genau da wurde Tai wach und er schaute sie überrascht an, dabei lief Mimi rot an. „Das muss ein Traum sein. Ein sehr schöner Traum.“ Verschlafen grinste er dabei. Mimi wurde in dem Moment richtig sauer und schrie Tai an. „Yagami du Idiot! Schau mal auf die Uhr! Wegen dir kommen wir zu spät!“ Knallrot im Gesicht und sauer verließ sie sein Zimmer. „Alles in Ordnung bei dir Mimi?“ Kari schaute sie besorgt an. „Alles gut, nur dein Bruder ist ein richtiger Idiot! Wie hältst du es nur mit dem aus!“ Kari kicherte leise vor sich her, bis dann Tai zu hören war. „Verdammt! Wieso weckt mich den keiner!“ Er kam halb angezogen aus seinem Zimmer gesprintet, zog sich dabei noch seine Hose an und schmiss sein Fußballzeug in seinen Rucksack. Als nächstes verschwand er ins Bad. „Läuft das jeden Morgen so ab?“ Seufzend und kopfschüttelnd schaute Mimi zu Kari. „Fast jeden Morgen“ sie nahm ihren Rucksack und wartete fertig angezogen, dass Tai aus dem Bad kam. Mimi ging zu ihr und lehnte sich an die Wand an. „Dann komme ich ab jetzt eben früher“

„Tai scheint mal wieder verschlafen zu haben.“ Tk schaute auf seine Uhr, wechselte dann seinen Blick zu Sora und Matt, die sich schon den kompletten Morgen über angeschwiegen hatten. „Und was ist mit euch beiden los? Ihr schweigt euch die ganze Zeit an! Das ist ja ein toller Start ins neue Schuljahr!“ Seufzend wartete er auf eine Antwort, doch beide schwiegen weiterhin. „Alles klar, dann redet nicht mit mir.“ Nach ein paar Minuten konnte man auch schon Tai und Mimi hören. „Ja ich beeile mich doch schon!“ „Yagami! Ich werde wegen dir nicht zu spät kommen, also beweg deinen faule

Arsch etwas schneller!" Tk konnte nun sehen wie die beiden und Kari auf die Schule zukamen. „Wenigstens scheinen die beiden gesprächiger zu sein.“

Als die drei bei Tk ankamen, merkten Tai und Mimi sofort, dass was mit deren besten Freunden nicht stimmt. „Alles in Ordnung bei euch?“ fragte Mimi nun nach. „Die beiden ziehen es heute vor zu schweigen, keine Ahnung was bei den beiden los ist.“ Tai packte sich Matt und ging mit ihm schon mal vor, Mimi machte es ihm nach und zog Sora mit sich. Tk und Kari blieben zurück und schauten sich an. „Alles gut bei dir?“ Kari's Wangen erröteten, dann nickte sie ihm zu und ging etwas auf ihn zu. „Sollen wir? Sonst kommen wir am Ende noch zu spät.“

Die Pause verbrachten heute alle getrennt. Kari war noch im Klassenraum, als Tk zu ihr kam. „Ach hier bist du“ Er ging auf sie zu und schaute sie fragend an. „Ist wirklich alles in Ordnung bei dir?“ Kari nickte ihm zu. „Ich musste noch was notieren, deswegen sitze ich hier noch.“ Sie überlegte kurz und schaute dabei aus dem Fenster. „Weißt du ob es Tai und Mimi gelungen ist mit Matt und Sora zu sprechen? Sora sah gar nicht gut aus und Matt wirkte auch nicht so wie immer.“ Seufzend lehnte sich Tk an die Wand und schaute zu Kari. „Ich weiß es nicht, aber wenn die beiden es nicht hinkommen, dass Sora und Matt wieder miteinander reden, dann weiß ich auch nicht weiter.“ Kari wirkte bedrückt, deswegen ging er auf sie zu und zog sie sanft in eine Umarmung. „Mach dir keinen Kopf, die beiden bekommen es bestimmt hin.“ „Ach Tk..“ Sie lehnte sich richtig an ihn und für einen Moment blieben die beiden so. Die beiden bemerkten nicht, dass sie von jemanden beobachtet wurden.

„Ich höre!“ Sora saß auf einer Bank, die sich auf dem Schulhof befand und Mimi stand ernst vor ihr. Mimi hörte sich auch ernst an und wollte die Wahrheit wissen. „Sora! Du erzählst mir jetzt was zwischen dir und Matt los ist! Am besten keine Ausreden!“ Sora musste seufzen, sie wusste genau, dass Mimi keine Ruhe geben würde. „Matt und ich haben uns gestern gestritten, wegen einer Kleinigkeit, seit dem reden wir nicht mehr miteinander.“ Mimi runzelte die Stirn und schaute skeptisch zu ihrer besten Freundin. „Wegen einer Kleinigkeit redet ihr nicht mehr miteinander? Das ist doch lächerlich!“ Sora wurde nun richtig sauer. „Ja das ist wirklich lächerlich und ich würde es gut finden, wenn du mich jetzt damit in Ruhe lässt!“ Sora stand auf und flüchtete fast vor ihr. Mimi konnte aber noch erkennen, wie sich in Sora's Augen Tränen gebildet hatten. Sie stemmte die Hände in die Hüfte und schaute Sora ernst hinterher. „Hoffentlich kann Tai mehr herausfinden...“

Tai und Matt saßen in der Schulkantine. Matt starrte sein Essen nur an, Tai dagegen stopfte alles in sich hinein. Während er am Essen war, wollte er mit Matt reden, doch Matt verstand einfach kein Wort. „Hast du keine Manieren! Schluck erst mal das Essen runter bevor du mit mir redest, ich verstehe nämlich kein Wort!“ Nachdem Tai endlich mal seinen Mund leer hatte, startete er einen erneuten Versuch. „Erzähl mir mal was zwischen Sora und dir ist, warum schweigt ihr euch auf einmal an?“ Matt war vom Thema einfach nur genervt, aber er wusste genau, dass Tai so lange weiter fragen würde, bis er endlich eine vernünftige Antwort bekommen würde. „Mein Gott, wir hatten nur einen kleinen Streit mehr nicht.“ Tai schaute skeptisch. „Ein kleiner Streit also?“ „Ja verdammt ein Streit und seitdem redet Sora nicht mehr mit mir. Sie übertreibt dabei einfach nur.“ Er stand genervt auf, nahm das Tablett mit seinem Essen und machte sich auf den Weg. „Matt warte doch!“ „Ich hab dazu nichts mehr zu sagen.“ Tai blieb alleine am Tisch und schaute nachdenkend Matt hinterher.

„Hoffentlich kann Mimi mehr herausfinden...“

Sichtlich bedrückt kam Davis in den Computerraum. Izzy, Yolei und Cody bemerkten aber gar nicht, dass Davis dazu kam, da Izzy ein neues Programm für die Schulcomputer entwickelt hatte und somit die Aufmerksamkeit von den drei darauf gerichtet war. „Und das Programm ist so wirklich sicher?“ fragte Cody überfordert nach. „Natürlich, ich habe einige Virenschans durchgeführt und ich habe es selbstverständlich zuhause einige male getestet. Es ist das sicherste Programm was es auf dieser Schule gibt.“ Antwortete Izzy ausnahmsweise kurz, dabei hatte er sich zu Cody gedreht und bemerkte nun auch, dass Davis da war. „Ah Davis du bist auch da, das ist gut, was hältst du von diesem Programm?“ Nun drehten sich auch Cody und Yolei zu Davis und schauten ihn gespannt an. Davis aber zuckte nur mit den Schultern. „Alles in Ordnung bei dir Davis?“ Cody machte sich leichte Sorgen, da Davis nur sehr selten so bedrückt war. „Wusstet ihr schon das Tk und Kari zusammen sind?“ Alle drei schauten überrascht zu Davis und Yolei fing an zu lachen. „Die beiden sind doch kein Paar, Tk und Kari sind beste Freunde, ich muss es doch wissen, immerhin ist Kari meine beste Freundin, mir hätte sie es erzählt, wenn die beiden ein Paar wären.“ Verzweifelt ließ er den Kopf hängen. „Ich habe es doch mit eigenen Augen gesehen.. wie nah die beiden sich vorhin waren. Was findet Kari bitte an Tk so toll... Ich bin genau so gut wie er!“ Yolei grinste breit und es amüsierte sie sehr Davis so zu sehen. „Weißt du Davis, Tk und Kari kennen sich so viele Jahre, die beiden haben so viel zusammen durchgemacht und das sind so Dinge die verbinden. An diese Bindung, die die beiden haben, wirst du nie heran kommen können.“ „Du bist eine tolle Hilfe Yolei, danke!“ Sauer verließ Davis den Raum. „Yolei das hättest du nicht so sagen sollen. Hast du nicht gesehen wie verzweifelt Davis aussah?“ „Ach der kriegt sich wieder ein. Er weißt doch, dass Kari kein Interesse an ihm hat.“ Yolei nahm alles sehr locker, Cody dagegen hatte dann doch noch ein schlechtes Gewissen bekommen. „Wir hätten ihn besser trösten sollen und ihm nicht noch mehr Sachen an den Kopf werfen dürfen.“ „Cody.. du wirst sehen spätestens Morgen ist Davis wieder der alte.“

Mimi ließ sich erschöpfte auf ihren Platz fallen und legte ihren Kopf auf den Tisch ab. „Ich kann nicht mehr, der erste Tag und alles schon so anstrengend.“ „Wie willst du dann das restliche Jahr überstehen, wenn du schon nach einem Tag nicht mehr kannst“ Überrascht richtete sich Mimi auf und schaute zu Izzy. „Seit wann bist du den hier?“ Izzy setzte sich gerade auf seinen Platz, der genau neben Mimi war. „Bin gerade rein und da habe ich dich schon reden hören. Ist irgendwas passiert?“ Mimi seufzte. „Du bekommst echt gar nichts mit oder Izzy?“ Dabei legte sie ihren Kopf wieder auf den Tisch, Izzy schaute verwirrt zu ihr und wusste tatsächlich nicht was Mimi damit genau meinte. „Ist schon gut Izzy, das musst du echt nicht verstehen.“

Für Tai und Mimi verging der Tag einfach nicht, umso mehr freuten sie sich, als endlich die Schulglocke klingelte und es Zeit war, nachhause zu gehen.

Tai war schon mal vorgegangen, er hatte zwar auf Mimi gewartet, aber sie kam nicht. Mimi dagegen wartete an der Schule auf Tai.

Beide hatten sich nur knapp verpasst. Nun hatte sie aber auch keine Lust mehr und machte sich auch auf den Weg nachhause. Da Tai unterwegs noch einen kleinen Zwischenstop hatte, konnte Mimi ihn einholen. Sie erkannte ihn von weitem und freute sich wirklich ihn zu sehen. „Tai!!!!“ Sie rief so laut sie konnte und Tai hörte sie tatsächlich. Er drehte sich um und sah wie Mimi auf ihn zugerannt kam. „Tai! Zum

Glück treffe ich dich noch!" Sie war leicht außer Puste und versuchte erst einmal tief Luft zu holen, dann schauten sich die beiden an und fingen gleichzeitig an zu reden. „Wir müssen reden!"